

Vizekanzler Sigmar Gabriel empfängt Mittelstandsallianz

Die Mittelstandsallianz war zu Gast bei Sigmar Gabriel, Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Energie, und diskutierte mit dem Minister über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für den Mittelstand.

BVMW-Präsident Mario Ohoven stellte dar, welche Nachholbedarfe der Wirtschaftsstandort Deutschland und besonders die kleinen und mittleren Betriebe haben. Die Vielfältigkeit der aktuellen Anforderungen und Entwicklungen verdeutlichten die Partnerverbände der Mittelstandsallianz, die unterschiedliche, mittelständisch geprägte Branchen repräsentieren:

Die Digitalisierung kann nur gelingen, wenn innovative und junge Unternehmen die richtigen Rahmenbedingungen vorfinden. Insbesondere die Verbesserung von alternativen Finanzierungsmöglichkeiten wie Venture Capital und die Förderung von Innovationen müssen im Kontext der Digitalisierung einen besonderen Stellenwert haben. Dies unterstrichen Dr. Peter Heinrich und Dr. Viola Bronsema (BIO Deutschland e.V.) für die Biotechnologie-Branche und waren sich hierin einig mit Dr. Bertram Dressel und Andrea Glaser (BVIZ e.V.), die die Innovations-, Technologie- und Gründerzentren repräsentieren. Umfassende Einblicke in die Trends der Digitalen Wirtschaft und des Online-Handels konnten dem Vizekanzler Florian Seikel (Händlerbund e.V.) und Dr. Joachim Jobi (BVDW e.V.) vermitteln. Auch Querschnittsthemen wie Datenschutz und Breitbandausbau wurden erörtert. Diese betreffen zum Beispiel die Geschäftsmöglichkeiten im Bereich Videodolmetschen, wie Ralf Lemster (BDÜ e.V.) veranschaulichte.

Besonders gilt dies auch für das Gesundheitswesen und das „Krankenhaus 4.0“, wie Manfred Kindler, Andreas Baaske und Jürgen Reimer (KKC e.V.) eindrücklich darstellten.

Das Bundeswirtschaftsministerium hat bereits viele der Herausforderungen der Digitalisierung für den Mittelstand erkannt. Der Minister zeigte ein offenes Ohr für die Probleme, mit denen speziell die kleineren Unternehmen in Konkurrenz zu den großen Konzernen konfrontiert sind. Um hier zu unterstützen, fördert das BMWi bundesweit die Einrichtung von Kompetenzzentren, die Unternehmen bei digitalen Transformationsprozessen begleiten. Der BVMW leitet das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Berlin, an dem weitere Partner der Mittelstandsallianz mitwirken.

Neben der Digitalisierung wurden weitere Themen adressiert, die den Mittelstand besonders beschäftigen. So forderten Dr. Marei Strack (DDIM e.V.) sowie Markus Kessel und Uta-Martina Jüssen (BVBC e.V.) bessere arbeits- und berufsrechtliche Rahmenbedingungen für Selbstständige. Aktuelle Herausforderungen aus der Energiepolitik, für die Minister Gabriel ebenfalls verantwortlich ist, stellte Eric Rehbock (BVSE e.V.) dar.

Diese Vielfalt der Themen und beteiligten Verbände verdeutlicht, dass die Bündelung der Interessen eine sehr wichtige Aufgabe bei der Vertretung der vielfältigen mittelständischen Wirtschaft in der Politik ist. Daher eint die Teilnehmer der Mittelstandsallianz der Wille, die für den Mittelstand dringenden Themen mit einer Stimme in die Politik zu tragen.

Catharina Müller
Referentin Arbeit und Soziales

BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft,
Unternehmerverband Deutschlands e. V.
Bundesgeschäftsstelle Berlin
Mosse Palais
Leipziger Platz 15
10117 Berlin

Tel: +49 (30) 53 32 06-59
Fax: +49 (30) 53 32 06-958
E-Mail: Catharina.Mueller@bvmw.de
Web: www.bvmw.de